

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte
am 20.03.2025

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Suchla Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ackehurst
Frau Brockerhoff
Frau Hennke 1. stellv. Bezirksbürgermeisterin
Frau Dr. Lentz Fraktionsvorsitzende
Frau Waimann

SPD

Herr Bevan
Frau Richter
Frau Rosenbohm Fraktionsvorsitzende

CDU

Frau Heckeroth Fraktionsvorsitzende
Herr Henningsen
Herr Langeworth 2. stellv. Bezirksbürgermeister
Frau Meyer

Die Linke

Frau Krüger
Herr Ridder-Wilkens Fraktionsvorsitzender

FDP

Herr Franz

Schriftführung

Herr Gabriel Büro Oberbürgermeister und Rat

Verwaltung

Herrn Ersten Beigeordneter Nürnberger	Dezernat 5
Herr Tobien	Stab Dezernat 3
Herr Bader	Amt für Verkehr
Frau Harmsen	Gesundheits- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Herr Heckersdorf	Büro für Sozialplanung
Hr. Reifert	Amt für Verkehr
Frau Woyna	Umweltamt
Herr Stober	Umweltamt
Herr Bauerkämper	Bauamt

Gäste:

Herr Neusel-Lange	Stadtwerke Bielefeld GmbH
-------------------	---------------------------

Nicht anwesend:

Herr Schwarz, Die Partei
Herr Kneller, AfD

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Suchla begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur 46. Sitzung form- und fristgerecht zugegangen und die Bezirksvertretung Mitte beschlussfähig ist.

Ferner führt er aus, dass unter den Tagesordnungspunkten 2, 3.3, 4.2, 4.3, 4.4, 4.7, 6.1, 19.2 und 19.3 neue Dokumente zur Kenntnisnahme in das Gremieninformationssystem eingepflegt worden seien. Die Anfrage unter Tagesordnungspunkt 4.7 wird in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben. Zudem teilt er mit, dass das Gremium sich im Vorfeld der Sitzung geeinigt habe, die Tagesordnungspunkte 11 und 15 vorzuziehen.

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Mitte**

Herr Münch bittet die Bezirksvertretung Mitte, sich mit dem Abriss des Kiosks am Kesselbrink zu beschäftigen und bei der Verwaltung nachzufragen, ob es die Möglichkeit gäbe diesen zu erhalten. Er verweist darauf, dass der Kiosk am Kesselbrink als ein sozialer Interaktions- und Ankerpunkt für die Anwesenden am Kesselbrink anzusehen sei und fragt, ob dies von der Verwaltung bedacht worden sei.

Herr Suchla sagt zu, dass die Bezirksvertretung sich mit der Verwaltung in Kontakt setzen werde.

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 20.02.2025**

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 20.02.2025 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3**Mitteilungen****Zu Punkt 3.1****Optimierung des Schulbusverkehrs zur Grundschule Sieker**

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 3.2 Umsetzung des neuen Buskonzepts Brackwede

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 3.3 Schulorganisatorische Maßnahmen zum Schuljahr 2025/2026

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Pfütze vor den Glascontainern gegenüber dem Ostbahnhof (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9573/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.2 Geplante Eisdiele/Kiosk August-Bebel-Straße (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9762/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.3 Bänke auf dem Siegfriedplatz (Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9785/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung. Die Antwort der Verwaltung nimmt die Bezirksvertretung zur Kenntnis.

Anschließend trägt Herr Suchla den Sachstand und den bisherigen Verlauf vor. In der sich anschließenden Diskussion fasst die Bezirksvertretung Mitte, auf Antrag von Herrn Ridder-Wilkens, folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten an den vereinbarten Standorten, sobald die Gelder vorhanden sind, die beschlossenen Sitzbänke (Drs.-Nr. 7385/2020-2025) aufzustellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4.4

Baustellenplanung und Koordination in Bielefeld (Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9805/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Für die CDU-Fraktion spricht sich Frau Heckerroth gegen den bisherigen Umgang der Verwaltung mit der Bezirksvertretung Mitte aus. Sie bemängelt, dass das Gremium seit geraumer Zeit nur noch Informationen zu Baustellen aus der Zeitung erfahre. Die zur heutigen Sitzung bereitgestellte Tabelle sei, in dem vorhandenen Format, weder ordentlich lesbar noch bearbeitbar. Sie wünsche sich von der Verwaltung eine regelmäßige und übersichtliche Darstellung der geplanten Baustellen im Bezirksgebiet. Herr Tobien versichert, dass sich die Verwaltung bemühen werde, in Zukunft eine bessere Darstellung der Baustellen für die Bezirksvertretung zu finden.

Abschließend erläutert Herr Neusel-Lange die derzeitige Problematik und die anstehenden weiteren Schritte zur geplanten baulichen Lösung im Bereich der Kreuzstraße.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.5

Fußweg zwischen Auf dem Langen Kampe 78 und Hudeweg (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 10.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9823/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.6

Auf dem Langen Kampe: Kirschblüte - Sicherheit der Anwohner und Besucher (Anfrage der Fraktion die Linke vom 10.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9824/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Herr Ridder-Wilkens kritisiert, dass die Verwaltung erst nach knapp einem Jahr ein Konzept vorstelle. So bestehe nicht die Möglichkeit auf die geplanten Maßnahmen der Verwaltung, seitens der Einwohnerinnen und Einwohner und der Bezirksvertretung, zu reagieren. Zudem ergänzt Herr Langeworth, dass Bielefeld Marketing sich nicht, wie gewünscht, mit der Vermarktung beziehungsweise mit der Bewerbung des Kirschblütenfestes auseinandergesetzt habe.

Herr Suchla bitte das Amt für Verkehr darum, sich mit den Veranstaltern des Kirschblütenfests in Verbindung zu setzen.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.7

Sachstand Wilhelm-Augusta-Stift (Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.03.2025)

Der Tagesordnungspunkt wird in den nichtöffentlichen Teil verschoben. (siehe „Vor Eintritt in die Tagesordnung“)

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Errichtung einer Anwohnerparkzone - Roonstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.01.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9330/2020-2025

Frau Dr. Lentz trägt vor, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antragstext wie folgt Ergänzung möchte:

„Im Rahmen der Prüfung sollen die Anwohnerinnen und Anwohner beteiligt werden.“

Der Antrag wird unter Berücksichtigung der oben genannten Ergänzung zur Abstimmung gestellt und die Bezirksvertretung Mitte fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es möglich ist nach §45 StVO eine vollständige Reservierung des Parkraums für Berechtigte z.B. durch ein Halteverbot bei dem Anwohner mit Parkausweisnummer frei parken können, einzurichten. Im Rahmen der Prüfung sollen die Anwohnerinnen und Anwohner beteiligt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.2

Verkehrskonzept Bielefelder Osten (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9768/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zur kommenden Sitzung am 22.05.2025 zum Sachstand „Verkehrskonzept Bielefelder Osten“ zu berichten. Insbesondere sollen die avisierten kleinräumigen und einfach umzusetzenden Maßnahmen, die bei einem Runden Tisch am 09.10.2024 zwischen Amt für Verkehr und Mitgliedern der Werbegemeinschaft 5. Kanton für Anfang 2025 zugesagt worden sind, dargestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.3

Park der Menschenrechte – Sitzbänke und Spielplatz optimieren (Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9787/2020-2025

Herr Langeworth begründet den vorliegenden Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, entlang der Ostseite des Hauptweges durch den Park der Menschenrechte Sitzbänke aufzustellen.

2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, durch welche geeignete Maßnahmen der Sandaustritt aus den Sandkästen auf die umliegenden Gehwege minimiert werden kann.

- einstimmig bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 6 Bezirkliche Sondermittel

Zu Punkt 6.1 Unterstützung der Restfinanzierung der Gedenktafel für die Widerstandskämpfer bei Dürkopp und Benteler (Antrag vom 21.02.2025)

Der Antrag wird auf Wunsch der Antragsstellerin auf die Sitzung am 22.05.2025 verschoben.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Zu Punkt 6.2 Anschaffung von Übungspuppen plus Füllmaterial für die Jugendfeuerwehr (Antrag vom 24.02.2025)

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte unterstützt die Jugendfeuerwehr Ost aus Bielefeld bei der Anschaffung von Übungspuppen samt Füllmaterial mit einem Betrag in Höhe von 350.- €.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3 Unterstützung zum 36. Stadtteilstadt am 17.05.2025 auf dem Schulhof der Volkeningschule (Antrag vom 07.03.2025)

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte unterstützt den Förderverein der Volkeningschule bei der Ausrichtung des 36. Stadtteilstadtes auf dem Schulhof mit einem Betrag in Höhe von 500.- € zur Mitfinanzierung der Leihbühne.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 6.4 Sondermittel für die Hellingskampschule, Standort Josefstraße
(Antrag vom 07.03.2025)**

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte unterstützt den Förderverein Freunde und Förderer der Hellingskampschule e.V bei der Anschaffung einer Tischtennisplatte, Legosteinen und eines Bauwagens zur Nutzung in der Regenpause mit einem Betrag in Höhe von 1200.- €.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Hinweis Tagesordnungspunkt 11 wurde vorgezogen. Die entsprechende Protokollierung befindet sich unter Tagesordnungspunkt 11.

Zu Punkt 7 Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen, 2. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 4129/2020-2025

Herr Langeworth kritisiert die von der Verwaltung vorgeschlagenen Parkzonen. Diese entsprächen, vor allem preislich, nicht den Vorstellungen der betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner. Ferner bezweifelt er den in der Vorlage vorgestellten und errechneten Parkdruck. Die CDU-Fraktion sieht ferner die Gefahr, dass mit dem zu fassenden Beschluss das Thema der Vorlage zu einer überbezirklichen Angelegenheit werde und somit aus der Entscheidungsgewalt der Bezirksvertretung rausfalle. Zudem könne man der Vorlage entnehmen, dass versucht werde den motorisierten Individualverkehr aus den Innenstadtbezirken zu verbannen.

In der sich anschließenden Diskussion erklärt Herr Tobien, warum es so lange gedauert habe die vorliegende Vorlage zur Abstimmung der Bezirksvertretung vorzustellen. Weiter führt er aus, dass die Höhe der Parkgebühren, nach vorherigem Beschluss der Parkzonen in der Bezirksvertretung, durch den Rat festgelegt werden können. Der Befürchtung der Bezirksvertretung, das Thema werde aus ihrer Entscheidungshoheit herausfallen, widerspricht er.

Herr Suchla stellt die in der Diskussion gestellten Anträge zur Abstimmung.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag, der in Einzelpunkten abgestimmt wird:

1. *Die Bezirksvertretung Mitte lehnt die Beschlussvorlage ab.*

- mit Mehrheit abgelehnt -

2. *Die zurückgestellten Erweiterungen der Parkraumbewirtschaftung in den Bereichen Fröbelstraße und Kamphof werden wiederaufgenommen. Umsetzungsvarianten werden der Bezirksvertretung Mitte zur Beschlussfassung vorgelegt.*

- **bei Stimmengleichheit abgelehnt** -

Im Anschluss lässt Herr Suchla über den von der SPD-Fraktion gestellten Ergänzungsantrag abstimmen:

1. *Die Ausweisung von bewirtschafteten Parkraumzonen innerhalb des Parkrings Mitte obliegt ausschließlich der BV Mitte.*

Im Vorfeld von konkreten Beschlüssen für den Bereich der BV Mitte legt die Stadtverwaltung einen Vorschlag vor, wie die folgenden Aspekte in dieser Zone verbessert werden können: Ausweitung des Serviceparkens (für Lieferdienste, Handwerker, Pflegedienste), Erhöhung des Anteils nur für berechnigte AnwohnerInnen, klare Markierung der Parkplätze.

2. *Voraussetzung für einen solchen Vorschlag der Verwaltung sind folgende Kriterien:*

- *hohe Qualität der ÖPNV,*
- *hoher Parkdruck,*
- *keine absehbaren Großbaustellen im näheren Umkreis.*

3. *Die planerische Neuordnung der Zonen ist nicht mit einer Ausweitung der Bewirtschaftung über das gesamte Gebiet gleichzusetzen.*

4. *Die bereits vorliegenden Beschlüsse der BV Mitte zur Ausweitung der bewirtschafteten Zonen (z.B. Ehlentruper Weg, Gebiet um die Humboldtstr. usw.) werden prioritär zu weiteren Ausweitungen behandelt.*

- **mit Mehrheit beschlossen** -

Unter Berücksichtigung der vorher gefassten Beschlüsse über die Änderungsanträge zur Vorlage fasst die Bezirksvertretung folgenden, vom Beschlussvorschlag abweichenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. **Die Neuordnung der räumlichen Aufteilung für die Bewirtschaftungszonen für das Parken im öffentlichen Straßenraum und das Bewohnerparken wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen. Bei Neuordnung der Parkraumbewirtschaftung werden der Anteil der Bewohnerparkplätze an der Gesamtzahl der vorhandenen Stellplätze im Vergleich zum Status Quo steigen und Serviceparkplätze (z.B. für Handwerks-, Pflege- und**

Lieferdienste) ausgewiesen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzung entsprechend vorzubereiten.
3. Die Ausweisung von bewirtschafteten Parkraumzonen innerhalb des Parkrings Mitte obliegt ausschließlich der BV Mitte. Im Vorfeld von konkreten Beschlüssen für den Bereich der BV Mitte legt die Stadtverwaltung einen Vorschlag vor, wie die folgenden Aspekte in dieser Zone verbessert werden können: Ausweitung des Serviceparkens (für Lieferdienste, Handwerker, Pflegedienste), Erhöhung des Anteils nur für berechnigte AnwohnerInnen, klare Markierung der Parkplätze.
4. Voraussetzung für einen solchen Vorschlag der Verwaltung sind folgende Kriterien:
 - hohe Qualität der ÖPNV,
 - hoher Parkdruck,
 - keine absehbaren Großbaustellen im näheren Umkreis.
5. Die planerische Neuordnung der Zonen ist nicht mit einer Ausweitung der Bewirtschaftung über das gesamte Gebiet gleichzusetzen.
6. Die bereits vorliegenden Beschlüsse der BV Mitte zur Ausweitung der bewirtschafteten Zonen (z.B. Ehlenruper Weg, Gebiet um die Humboldt-str. usw.) werden prioritär zu weiteren Ausweitungen behandelt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.--

Zu Punkt 8

**Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld;
Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen, 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8931/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. Der als Anlage beigefügten Zonierung der Stadt Bielefeld in Hinblick auf eine zukünftige differenzierte Forderung nach notwendigen Kfz-Einstellplätzen im Rahmen einer neuen Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der unter Ziffer 1 genannten Zonierung den Entwurf einer neuen Stellplatzsatzung vorzulegen.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 9

Umsetzung Mobilitätsstrategie 2030 hier: Baustein Quartiersgaragen, 2. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 8940/2020-2025

Herr Langeworth verweist darauf, dass die Diskussion über die benötigten Quartiersparkhäuser immer wieder von der Verwaltung verschoben worden sei. Laut Vorlage werden nur 75% der entfallenen Parkplätze durch zu planende Quartiersparkhäuser ersetzt. Das sei nicht realitätsnah. Es müsse individuell geprüft werden, wie die tatsächlichen Parkbedarfe seien. Ferner sehe er auch die angesetzte monatliche Umlage in Höhe von 110.- pro Stellplatz als zu hoch an. Er beantrage daher die getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte. Das Gremium stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Suchla lässt über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen:

Herr Langeworth beantragt die Streichung des Wortes „entsprechende“ im zweiten Beschlusspunkt der Vorlage.

Es erfolgt die Abstimmung über die einzelnen Punkte des Änderungsantrages der CDU-Fraktion:

- 1) *Dem vorgelegten Verfahren bei der Dimensionierung von Quartiersgaragen wird zugestimmt.*

- **mit Mehrheit beschlossen** -

- 2) *Die Verwaltung wird beauftragt, für die Standorte Teutoburger Straße und Alm-Parkplatz ~~entsprechende~~ tragfähige Umsetzungskonzepte zu erarbeiten und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.*

- **mit Mehrheit abgelehnt** -

Unter Berücksichtigung der Änderungen fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1.) **Dem vorgelegten Verfahren bei der Dimensionierung von Quartiersgaragen wird zugestimmt.**
- 2.) **Die Verwaltung wird beauftragt, für die Standorte Teutoburger**

Straße und Alm-Parkplatz entsprechende tragfähige Umsetzungskonzepte zu erarbeiten und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 10

Umgestaltung im altstadt.raum, hier: Klosterplatz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9767/2020-2025

Frau Dr. Niebel antwortet auf die Fragen aus dem Gremium, dass die Bezirksvertretung Mitte über die Gestaltung des Klosterplatzes zu beschließen habe und dass das geplante Verkehrskonzept zum größten Teil nach Fertigstellung des Klosterplatzes umgesetzt werde. Ein Parkplatzwegfall werde nur während der Bauphase entstehen. Der generelle Wegfall von Parkplätzen nach Beendigung der Baustellen sei nicht geplant.

Im weiteren Verlauf der Diskussion ergänzt Herr Tobien, dass das „Projekt 0 – Verkehrsplanung“ erst nach Beendigung der Baustellen umgesetzt werde. Herr Langeworth ergänzt, dass die Verkehrsplanung erst begonnen werden könne, nachdem die geplante Begrünung verwirklicht werde.

Das Gremium bittet die Verwaltung, die in der Begründung angeführte Umsetzung der Verkehrsführung im altstadt.raum nicht vor der endgültigen Fertigstellung aller Maßnahmen, insbesondere die Großbaustellen Küsterquartier und Fernwärme, umzusetzen. Dadurch solle der Parkdruck, der durch die Baustellen verursacht werde, nicht unnötig verschärft werden. Ferner solle vor Oktober 2025 gegebenenfalls eine Sondersitzung gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsausschuss anberaumt werden.

Herr Langeworth stellt den Ergänzungsantrag, dass unter Punkt A die Worte „auf Grundlage“ durch die Worte „in Anlehnung“ ersetzt werden.

Dem Antrag stimmt das Gremium zu.

Unter Berücksichtigung der zugestimmten Änderung fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

A)

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt:

Die Gestaltung des Lupenraums Klosterplatz (Anlage 1) erfolgt in Anlehnung des Vorentwurfs aus dem Wettbewerb.

B)

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1. Die politisch beschlossene Priorisierung gem. Vorlage 9097/2020-2025 wird als Konsequenz der Sanierungsarbeiten im Bereich der Goldstraße nicht weiterverfolgt.**

2. **Der Vorschlag des Kernteams zur Neu-Priorisierung wird unter Berücksichtigung der ursprünglichen Projektziele umgesetzt. Als Leuchtturmprojekt des altstadt.raums soll der Klosterplatz realisiert werden.**
3. **Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen beauftragt.**
4. **Sollten sich im Rahmen der weiteren Prozessentwicklung zusätzliche finanzielle Spielräume ergeben, sind weitere Priorisierungsvorschläge zu erarbeiten und das Kernteam erneut einzuberufen.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Standortfestlegung und Umzug Fernbushaltestelle

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9146/2020-2025

Auf die Nachfrage von Herr Ridder-Wilkens teilt Herr Bader mit, dass zurzeit nur die Bahnhofstoiletten zur Verfügung stünden, aber es werde geprüft, ob weitere Toiletten gebraucht würden. Auf die Nachfrage zur Sicherheit der Fahrgäste beim Aus- und Einsteigen, antwortet er, dass an der geplanten Haltestelle nicht mit einem großen Strom an Kunden Zu- und Abgängen gerechnet werde. Die Haltestelle sei nur ein Zwischenstopp auf der Route und kein Start- beziehungsweise Endziel der Fernbusse.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. **Die Realisierung der Fernbushaltestelle an der Joseph-Mas-solle-Straße erfolgt entsprechend der von der Verwaltung vorgeschlagenen Planungsvariante 2 als Arbeitsgrundlage.**
2. **Die Verwaltung wird damit beauftragt, die für den Umzug der Fernbushaltestelle erforderlichen Schritte einzuleiten und den Umzug umzusetzen.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

Satzung über die Verlängerung der Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet nördlich der Bleichstraße, westlich der Straße Am Stadtholz und südlich der Werner-Bock-Straße (Gebiet des neu aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. III/3/90.00 „Bleichstraße/Ecke Am Stadtholz“)

**- Stadtbezirk Mitte -
Satzungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9547/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

Die dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre vom 12.07.2023 für das Gebiet nördlich der Bleichstraße, westlich der Straße Am Stadtholz und südlich der Werner-Bock-Straße (Gebiet des neu aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. III/3/90.00 „Bleichstraße/Ecke Am Stadtholz“) wird als Satzung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 13 Trinkwasserbrunnen in Bielefeld

Zu Punkt 13.1 Errichtung öffentlicher Trinkwasserbrunnen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9691/2020-2025

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.--

Zu Punkt 13.2 Standortempfehlung Trinkwasserbrunnen

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 9745/2020-2025

Frau Harmsen erläutert dem Gremium detailliert die vorgeschlagenen Standorte der Vorlage für die Trinkwasserbrunnen.

In der sich anschließenden Diskussion sprechen sich die Mitglieder der Bezirksvertretung für eine Erweiterung der Vorlage aus. Zudem bitten sie die Verwaltung, im Jahr 2025 nach Möglichkeit zwei Standorte umzusetzen.

Herr Suchla lässt über den Änderungsantrag unter TOP 13.3, Drucks.-Nr. 9786/2020-2025, abstimmen:

Beschluss über Drucks.-Nr. 9786/2020-2025:

Die Verwaltung wird gebeten, eine zeitnahe Umsetzung zur Errichtung eines Trinkwasserbrunnens sowohl auf dem Siegfriedplatz als auch auf dem Ostmarkt zu prüfen und der Bezirksvertretung Mitte zur

Beschlussfassung vorzulegen. Darüber hinaus sollen bitte weitere Standorte, zum Beispiel in der Altstadt, der City oder dem Bielefelder Osten geprüft werden.“

- einstimmig beschlossen -

Unter Berücksichtigung des Änderungsantrages fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte stimmt den folgenden, priorisierten Standortempfehlungen der Projektgruppe „Öffentliche Trinkwasserbrunnen“ zu:

1. Siegfriedplatz
2. Ostmarkt
3. Bleichstraße gegenüber Lohbreite, Grünanlage Heckstraße
4. Ostmanturmviertel, Grünanlage Generotzky-Weg
5. Kreuzung Jöllenbeckerstraße, Am Güterbahnhof
6. a) Petripark, Zugang von Eckendorfer Straße
b) Innenstadt - Kreuzung Hagenbruchstr, Niedernstr. zw. Baum Nr. 8 und Kirchzugang
7. Ehlenruper Weg am Spielplatz
8. Rosengarten
9. Sparrenburg, Beginn Promenade

Im Jahr 2025 wird zunächst die Standortempfehlung Nr. 1 realisiert.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 13.3 Trinkwasserbrunnen Siegfriedplatz und Ostmarkt (Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9786/2020-2025

Der Antrag wurde unter Tagesordnungspunkt 13.2 abgestimmt.

Zu Punkt 14 Weiterführung des Projektes für wohnungslose Menschen in der Ernst-Rein-Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9746/2020-2025

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 15**Weiterentwicklung Hilfen für Menschen auf der Straße und Menschen mit Suchterkrankungen - Sachstand****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 9442/2020-2025

Herr Erster Beigeordneter Nürnberger erläutert detailliert die vorliegende Vorlage. Dabei geht er besonders auf die durch die Vorlage beabsichtigten Ziele ein. Dazu gehören mehr Angebote für die betroffenen Gruppen zu schaffen (Beratung, eine Anlaufstelle mit Toiletten und Ähnliches), Unterstände zu errichten und das dort ansässige Klientel eventuell an einen anderen Standort zu verlagern.

Anschließend bittet die CDU-Fraktion Herrn Ersten Beigeordneten Nürnberger darum, auch den Bereich rund um die Nahariyastraße zu betrachten. Dort seien immer wieder Fälle von illegaler Prostitution zu beobachten und generelle Aspekte der Sicherheit seien durch auftretende Kriminalität gefährdet.

Herr Ridder-Wilkens bezweifelt, dass die vorgestellten Maßnahmen ausreichend seien, um die derzeitigen Umstände zu lindern oder zu beheben. Er schläge vor, dass Toiletten dringen bei der Planung in Betracht gezogen würden und dass ein Dienst eingerichtet werde, der sich um die Sauberkeit des Gebietes kümmere. Dieser könnte zum Beispiel mit Akteuren des Stadthallenumfeldes betrieben werden.

Herr Erster Beigeordneter Nürnberger beantwortet die gestellten Fragen und teilt mit, dass er den Vorschlägen aus der Bezirksvertretung positiv gegenüberstehe. Im Zeitplan sei vorgesehen, dass bei Zustimmung der beteiligten Rechteinhaber, dieses Jahr bereits eine Teilumsetzung (Unterstand) erfolgen könne.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zu beschließen:

- 1. Der Sachstandsbericht zu den bereits ergriffenen Maßnahmen (Abschnitt I) wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, vor Ablauf der Testphase zu den Erfahrungen bezüglich der sog. 90/10-Regelung zu berichten.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schaffung neuer Aufenthaltsorte im Bahnhofsumfeld im Rahmen eines Gesamtkonzepts weiterzuverfolgen. Im Einzelnen soll die Verwaltung hierzu**
 - a) eine neue Anlaufstelle in anzumietenden Räumlichkeiten konzipieren, in der Ruhe- und stundenweise Schlafgelegenheiten angeboten werden.**
 - b) einen konkreten Vorschlag für eine probeweise Schaffung von Sitzgelegenheiten und Unterständen im Stadthallenpark entwickeln, um eine Ballung der „Szene“ in der Nähe von Eingängen zur Bahnhaltestelle oder der Stadthalle zu**

- verringern. Die Sitzgelegenheiten sind in einen ganzheitlichen Entwurf einer temporären Umgestaltung zu integrieren, der auch abgrenzende Elemente zur Stadthalle enthält.
- c) für beide Maßnahmen die damit verbundenen Kosten kalkulieren.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass für die räumliche Abgrenzung zur Stadthalle noch die Übertragung von Flächen an die BBVG geklärt werden muss. Zudem müssen für die Aufenthaltsmöglichkeiten die Urheberrechte an der aktuellen Gestaltung des Parks beachtet werden, weshalb Abstimmungen mit dem Rechteinhaber erforderlich sind.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für mehr Witterungsschutz am Kesselbrink zu prüfen und mit dem zuständigen Architekturbüro abzustimmen sowie die damit verbundenen Kosten zu kalkulieren.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Ausweitung der Streetwork zu konkretisieren und die damit verbundenen Kosten zu kalkulieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beteiligung der Stadt Bielefeld an Modellprojekten in NRW zur Behandlung von Menschen, die Kokain oder Crack konsumieren, zu ermöglichen und die zuständigen politischen Gremien rechtzeitig über ein konkretes Konzept für Bielefeld zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

Hinweis

Tagesordnungspunkt 18 wurde vorgezogen. Die entsprechende Protokollierung befindet sich unter Tagesordnungspunkt 18.

Zu Punkt 16

Sachstand zu den Ergebnissen der Stadtbildpflege-Begehung am 24.04.2024

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9784/2020-2025

Herr Heckersdorf teilt den derzeitigen Sachstand der beschlossenen Maßnahmen mit und empfiehlt, dass bei der nächsten Begehung neue Aspekte in Betracht gezogen werden.

Im Anschluss betont Herr Langeworth, dass das Blumenbeet am Jahnplatz nicht, wie von der Verwaltung versprochen, regelmäßig gepflegt werde. Zudem seien die Mülleimer am Theater am Alten Markt immer noch an der selben Stelle und es sei noch keine Lösung dafür gefunden worden. Frau Heckerroth ergänzt, dass sie nicht nachvollziehen könne, warum die Gedenkstätte für den Boxer Nimani noch nicht entfernt worden sei.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17 Verbesserung der Wegeverbindung bei der Bahnunterführung im Luttergrünzug

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8970/2020-2025

Herr Bauerkämper stellt dem Gremium detailliert die Vorlage vor. Dabei geht er auf die aufgeworfene Frage aus dem Gremium ein, ob die geplante Summe von 1,1 Millionen Euro wirklich notwendig sei.

Er erklärt, dass es zurzeit keine andere Möglichkeit gäbe. Es werde versucht, vieles mit internen Ressourcen zu ermöglichen. Dennoch gehe er davon aus, dass die kalkulierte Summe nicht überschritten werde. Die erhofften Fördermittel würden zur Verfügung stehen und der geplante städtische Eigenanteil werde nicht überschritten.

Frau Rosenbohm stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Mitte stimmt unter Vorbehalt der Vorlage zu, wenn die in der Vorlage angeführten Fördermittel gewährt werden und die veranschlagten Kosten nicht überschritten werden.“

Das Gremium stimmt dem Antrag zu.

Unter Berücksichtigung der beschlossenen Ergänzung fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt unter Vorbehalt, wenn die in der Vorlage angeführten Fördermittel gewährt werden und die veranschlagten Kosten nicht überschritten werden, die geplante Maßnahme zur Verbesserung der Bahnunterführung im Luttergrünzug entsprechend der beigefügten Planung.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 18 Zwischenbericht - Maßnahmen zur Gestaltung des unmittelbaren Stadthallenumfelds

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9638/2020-2025

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 19 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

**Zu Punkt 19.1 Bebauungsplan Nr. III/3/90.00 „Bleichstraße/Ecke am Stadtholz“
(Drs. 9483/2020-2025) Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 25.02.2025**

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 19.2 Antwort der Verwaltung - Optimierung der Wegesituation hinter der Alm/ Wickenkamp (Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2025)

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 19.3 Nutzung leerstehender Häuser sowie Bebauung von Baulücken bzw. Brachflächen (Antrag der Fraktion Die Linke vom 24.03.2022)

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Herr Suchla stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

[Nichtöffentliche Sitzung]

Suchla
Bezirksbürgermeister

Gabriel
Schriftführung